

Vorwort.

Zu Anfang des Jahres 1929 brachten wir erstmalig eine Darstellung des sächsischen Volks- und Berufsschulwesens *). Wir können heute befriedigt feststellen, daß wir damals mit unserm Buche erfüllten, was von vielen schon immer gewünscht worden war. Es wäre jetzt an der Zeit gewesen, eine neue Auflage vorzubereiten. Wir haben aber diese Aufgabe bis zum Erscheinen des Reichsschulgesetzes zurückgestellt. Dafür schien es uns jetzt, wo gewissermaßen der erste, große Abschnitt im Aufbau der neuen deutschen Schule vollendet ist, an der Zeit, eine Darstellung dieser Neugestaltung des Volks- und Berufsschulwesens im nationalsozialistischen Sachsen zu geben.

Wir haben keinen Grund gehabt, unsere Darstellungsweise zu ändern. Wir wissen, daß das Lesen von Gesetzestexten und Verordnungen nicht jedermanns Sache ist. Beschreibung und Erläuterung durch Beispiel, vor allem auch klare Gruppierung erleichtern dem Nichtfachmann das Eindringen in das vielverzweigte, oft recht spröde Sachgebiet wesentlich.

So hoffen wir, mit der alten Art der Darstellung neue Freunde zu gewinnen. Als Leser unsres Buches denken wir uns in erster Linie Studierende des Volks- und Berufsschulamtes, Lehrer, Schulleiter, Mitglieder der örtlichen Schulverwaltungen,

*) Dr. Schröbler=Dr. Schmidt-Breitung, Sachsens Volks- und Berufsschulwesen. Handbuch für Schulverwaltungen, Lehrer, Studierende des Lehramtes an Volks- und Berufsschulen und für Eltern. Freiberg i. Sa. 1929. Verlagsanstalt Ernst Maukisch (Preis 3,— RM).